Landeseltern

- Umfragen
- **Digitale Bildung!**

Landeseltern

Digitale Bildung

vs.

Digitalisierung der Bildung!

Digitale Bildung:

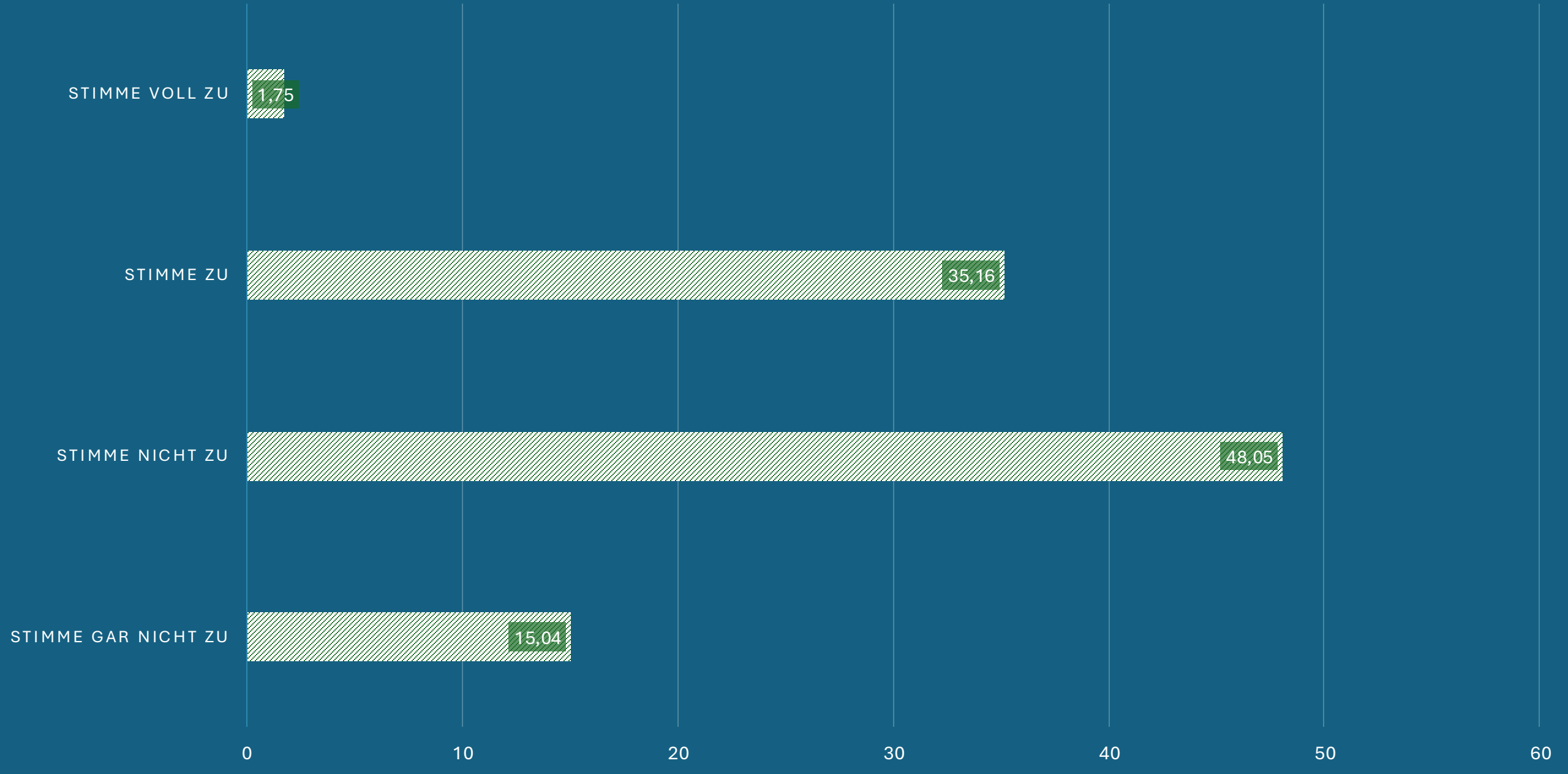
Digitale Bildung zielt darauf ab, digitale Kompetenzen der Lernenden zu entwickeln und umfasst ggf. den Einsatz digitaler Technologien, um Lernprozesse zu unterstützen und zu verbessern – **kann aber auch analog erfolgen!**

Digitalisierung der Bildung:

Die **Digitalisierung der Bildung** bezieht sich auf den umfassenden Prozess der Integration digitaler Technologien in alle Aspekte des Bildungssystems, einschließlich Verwaltung, Lehrmethoden und Lerninhalten, um **Effizienz und Zugänglichkeit** zu **erhöhen**.

Auch wird so die gesetzliche Vorgabe der **individuellen Förderung** jedes Einzelnen für die bereits stark ausgelasteten Lehrenden überhaupt erst **möglich**!

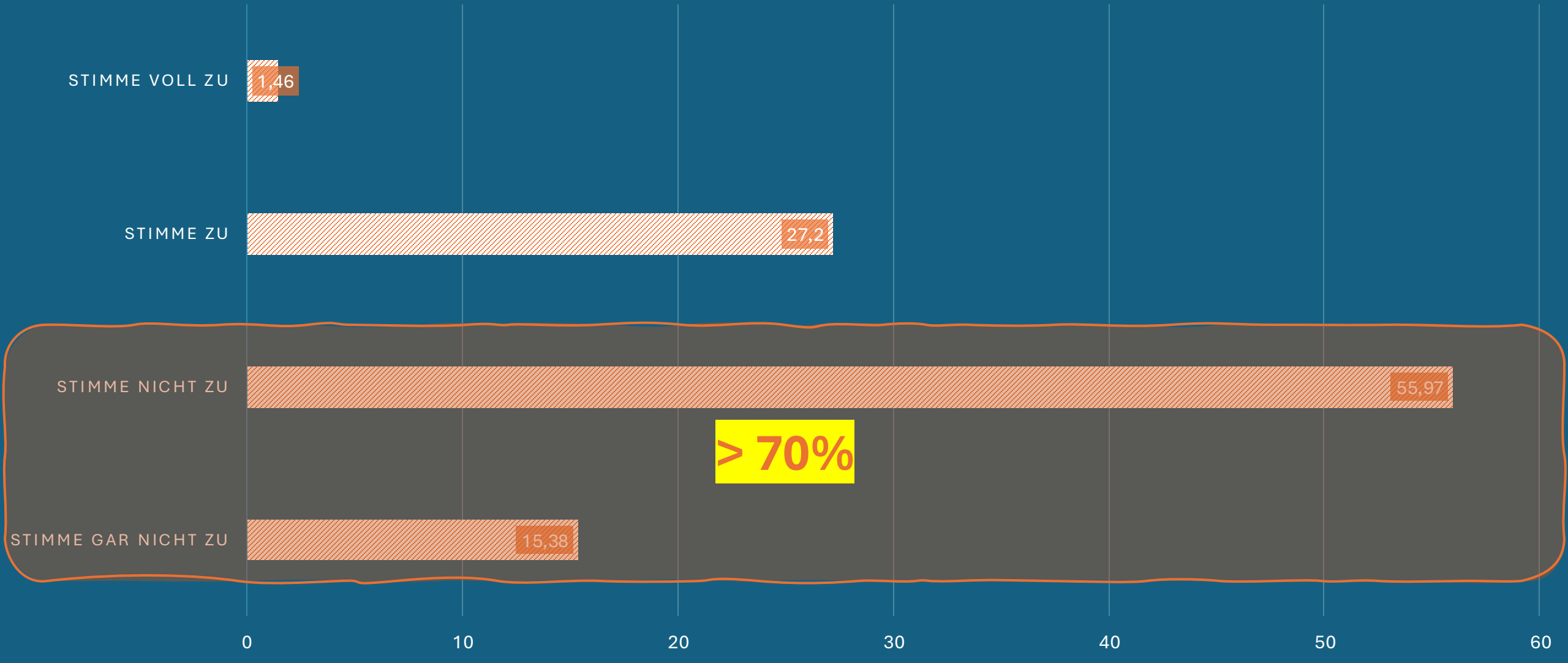
ICH BIN MIT DEN SCHULPOLITISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN DES LANDES NORDRHEINWESTFALEN IM BEREICH „DIGITALE BILDUNG“ ZUFRIEDEN.



DIE DIGITALE TRANSFORMATION VERÄNDERT UNSERE GESELLSCHAFT.

GLAUBEN SIE, DASS DIE **SCHULE UNSERE KINDER** AUF DIE ZUKÜNFTIGEN GLOBALEN ANFORDERUNGEN HINSICHTLICH DIGITALISIERUNG

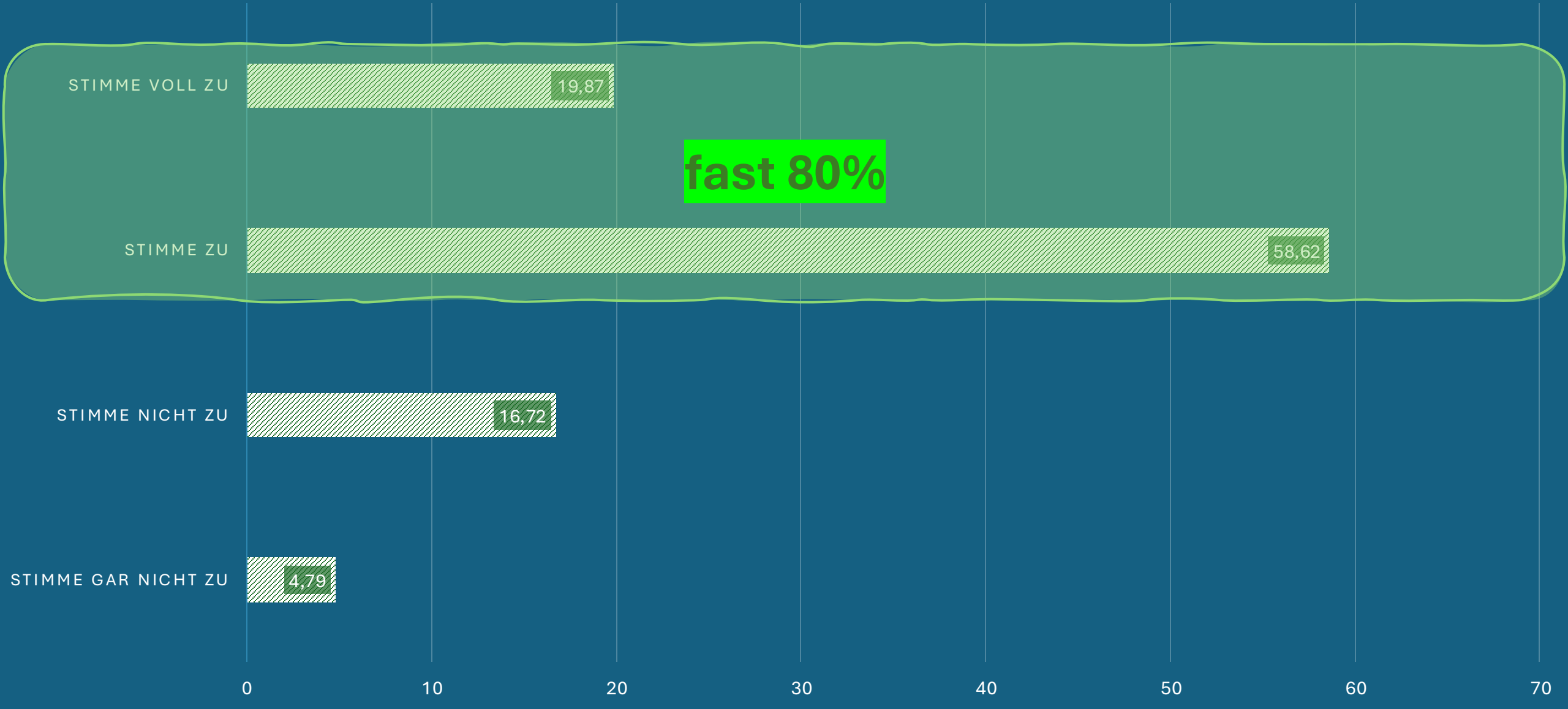
GUT VORBEREITET?



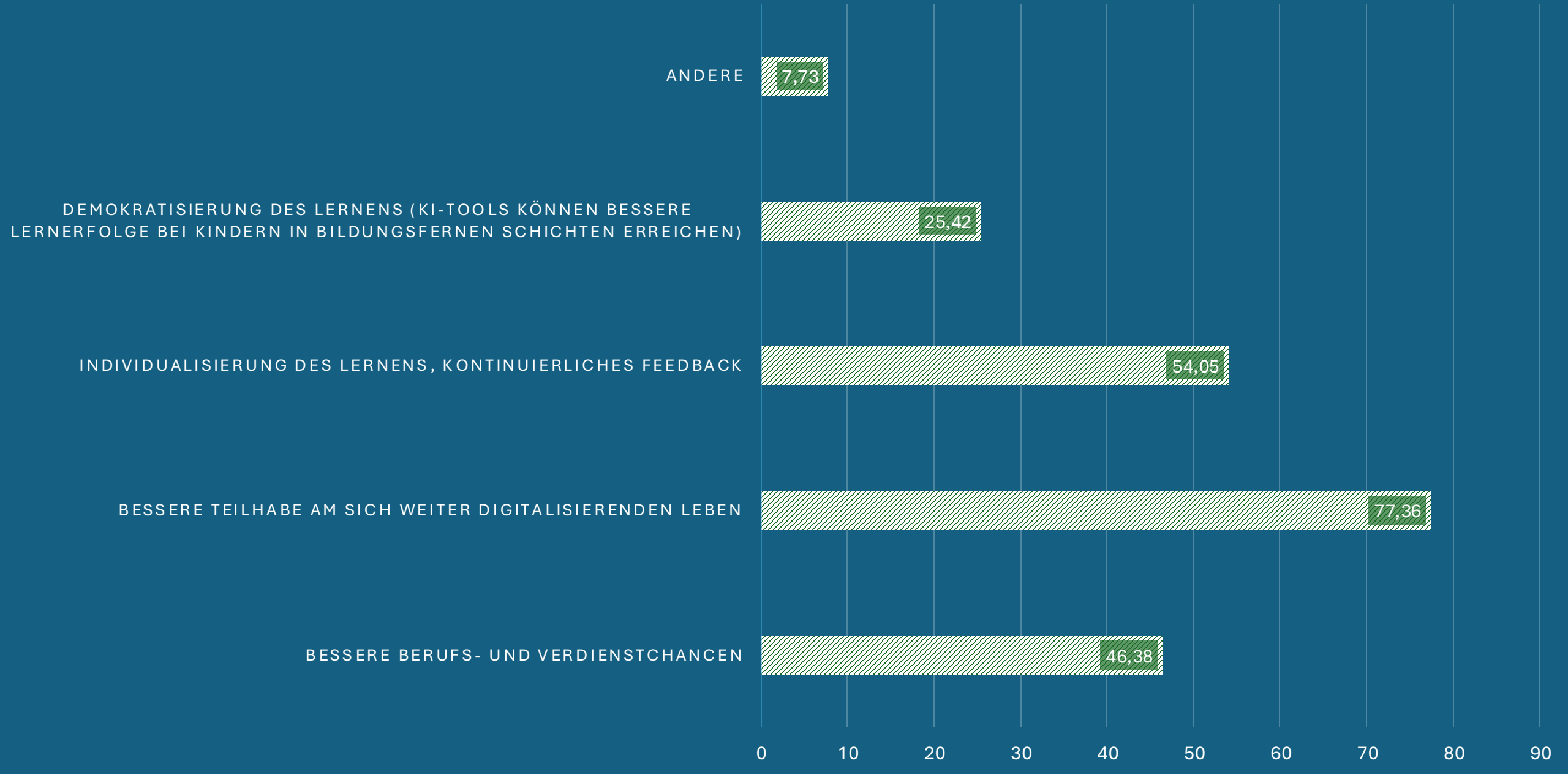
DIGITALE / DIGITALISIERTE BILDUNG

BIETET VIELE CHANCEN ZUM

BESSEREN LERNEN

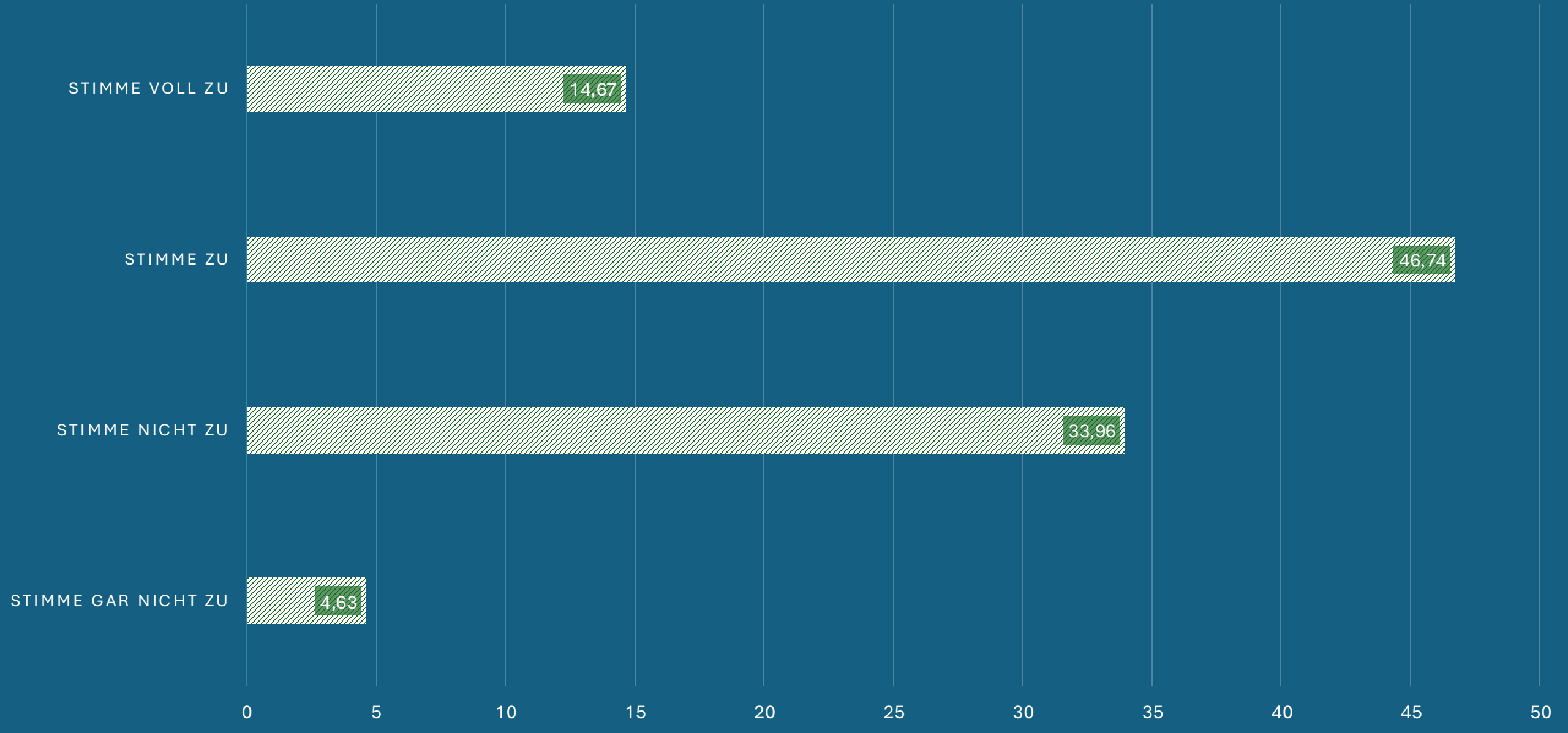


WELCHE CHANCEN SEHEN SIE IN DER DIGITALEN BILDUNG BZW. DIGITALISIERUNG DER BILDUNG?

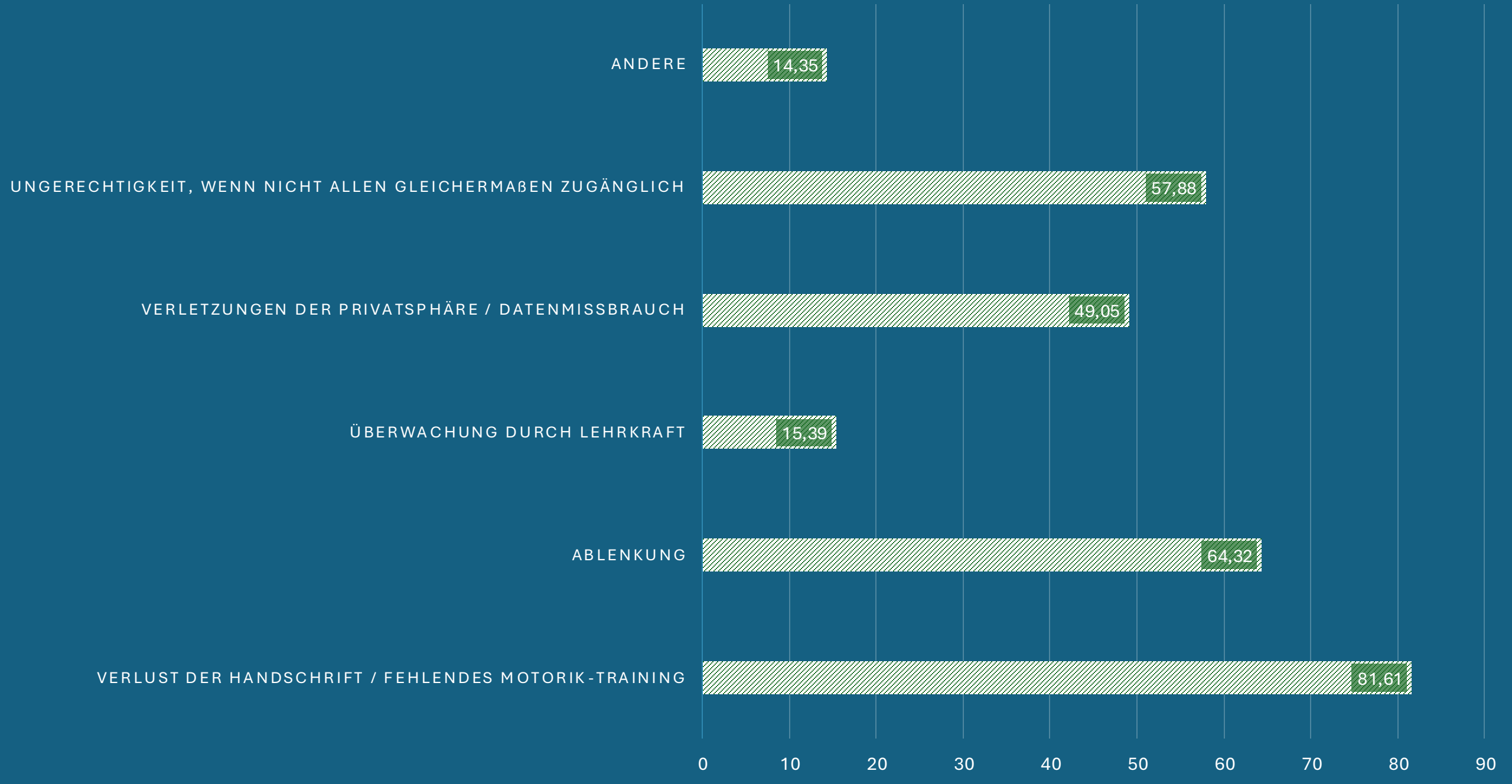


EINIGE ASPEKTE DER DIGITALEN BILDUNG ERFORDERN EINE DIGITALISIERUNG DES BILDUNGSPROZESSES.

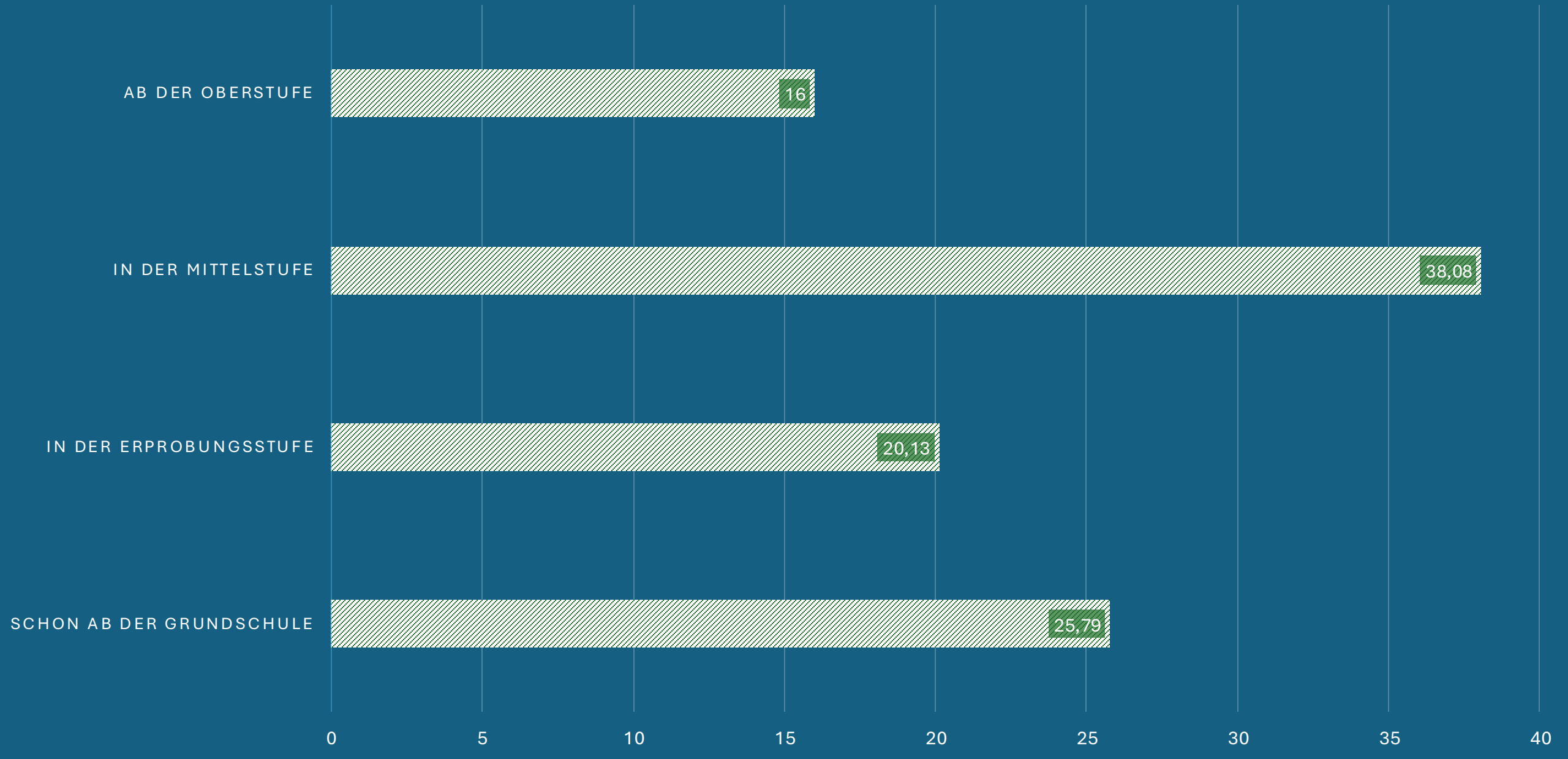
DIE DIGITALISIERUNG DER BILDUNG STECKT VOLLER RISIKEN.



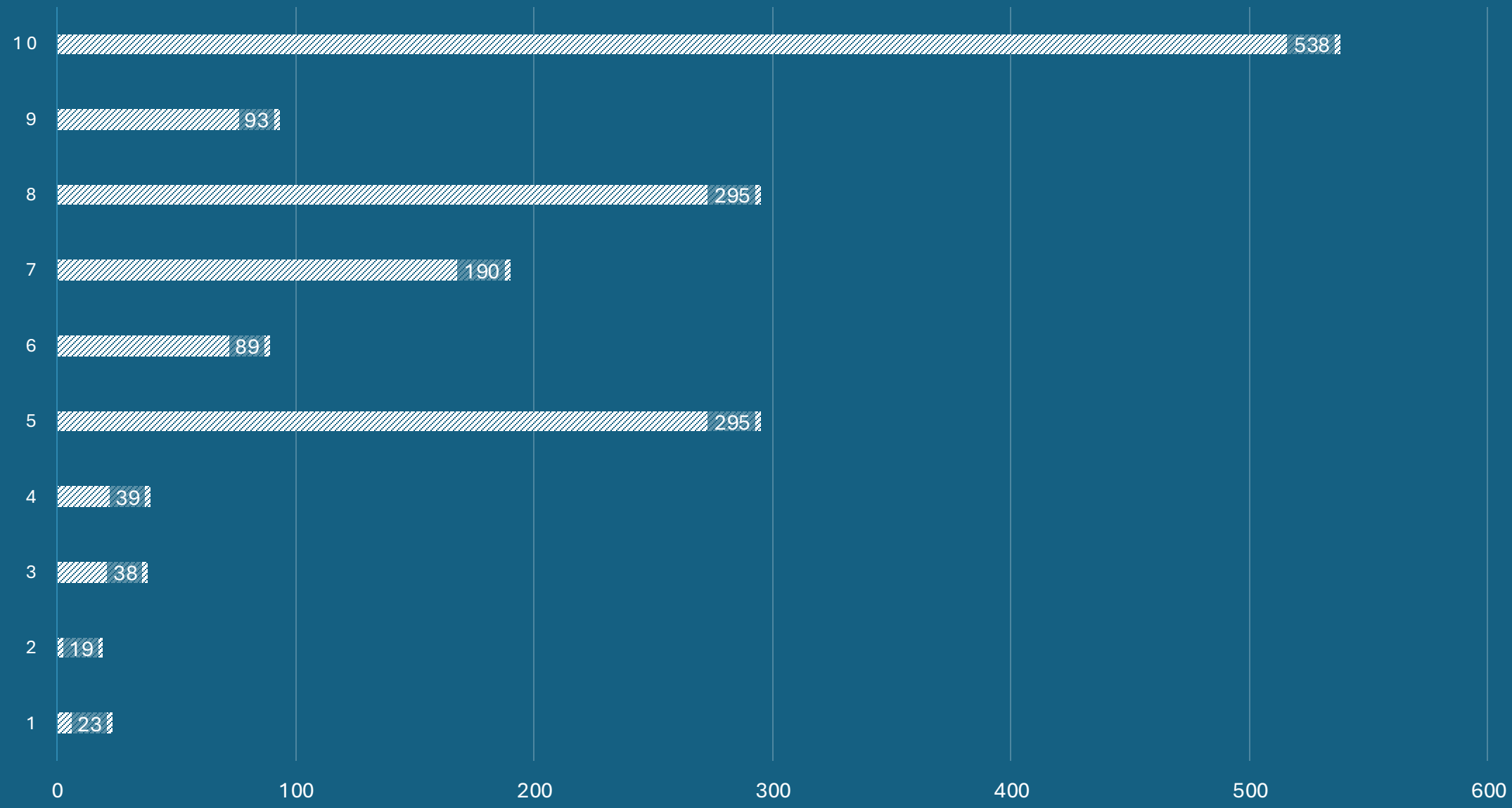
WELCHE RISIKEN SEHEN SIE IN EINER DIGITALISIERTEN BILDUNG?



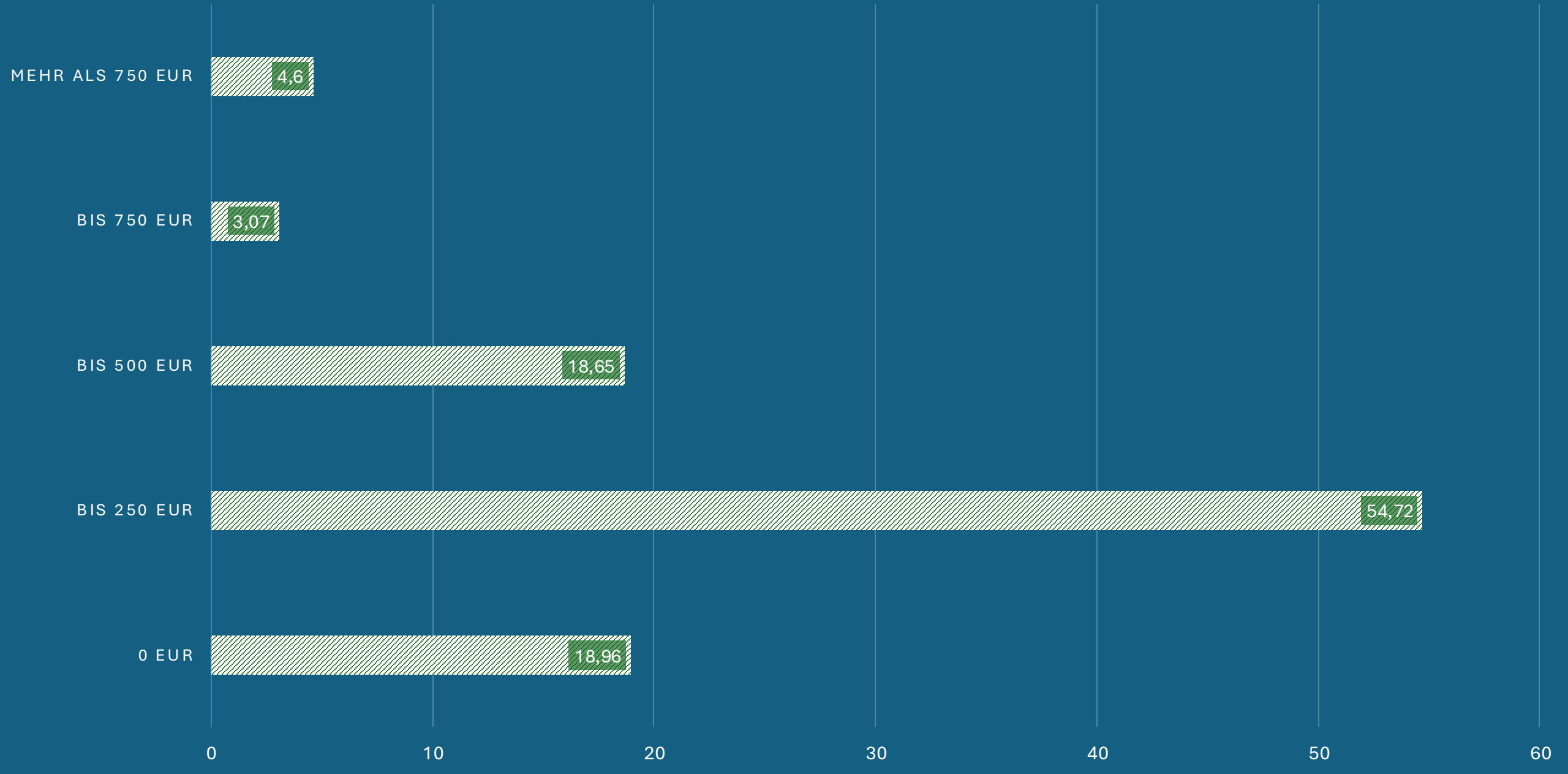
AB WELCHEM **ZEITPUNKT** SOLLEN **DIGITALE ENDGERÄTE** IM UNTERRICHT **EINGESETZT WERDEN**?



WIE SOLLTEN DIE KOSTEN FÜR DIGITALE ENDGERÄTE VERTEILT WERDEN?



WELCHEN BETRAG WÄREN SIE BEREIT, FÜR DIGITALE ENDGERÄTE DER KINDER AUSZUGEBEN?



Digitale / Digitalisierte Bildung - CHANCEN

1. Verbesserung der Medienkompetenz und digitalen Mündigkeit.
2. Vorbereitung auf zukünftige Berufsbilder und Kompetenzen.
3. Effizienzgewinne und Entlastung von Lehrkräften durch Automatisierung.
4. Erweiterung des Zugangs zu Bildung in besonderen Lebenssituationen.
5. Möglichkeit zur Vernetzung und internationale Zusammenarbeit.
6. Flexible und individualisierte Lernpfade durch digitale Tools.
7. Stärkung der Inklusion durch spezielle Bildungssoftware.
8. Interaktive und gamifizierte Lernansätze.
9. Besseres Verständnis für Technologie und kritische Informationsbewertung.
10. Reduktion von Bürokratie und Vereinfachung administrativer Prozesse.

(geordnet nach Häufigkeit der positiven Erwähnungen)

Digitale / Digitalisierte Bildung - RISIKEN

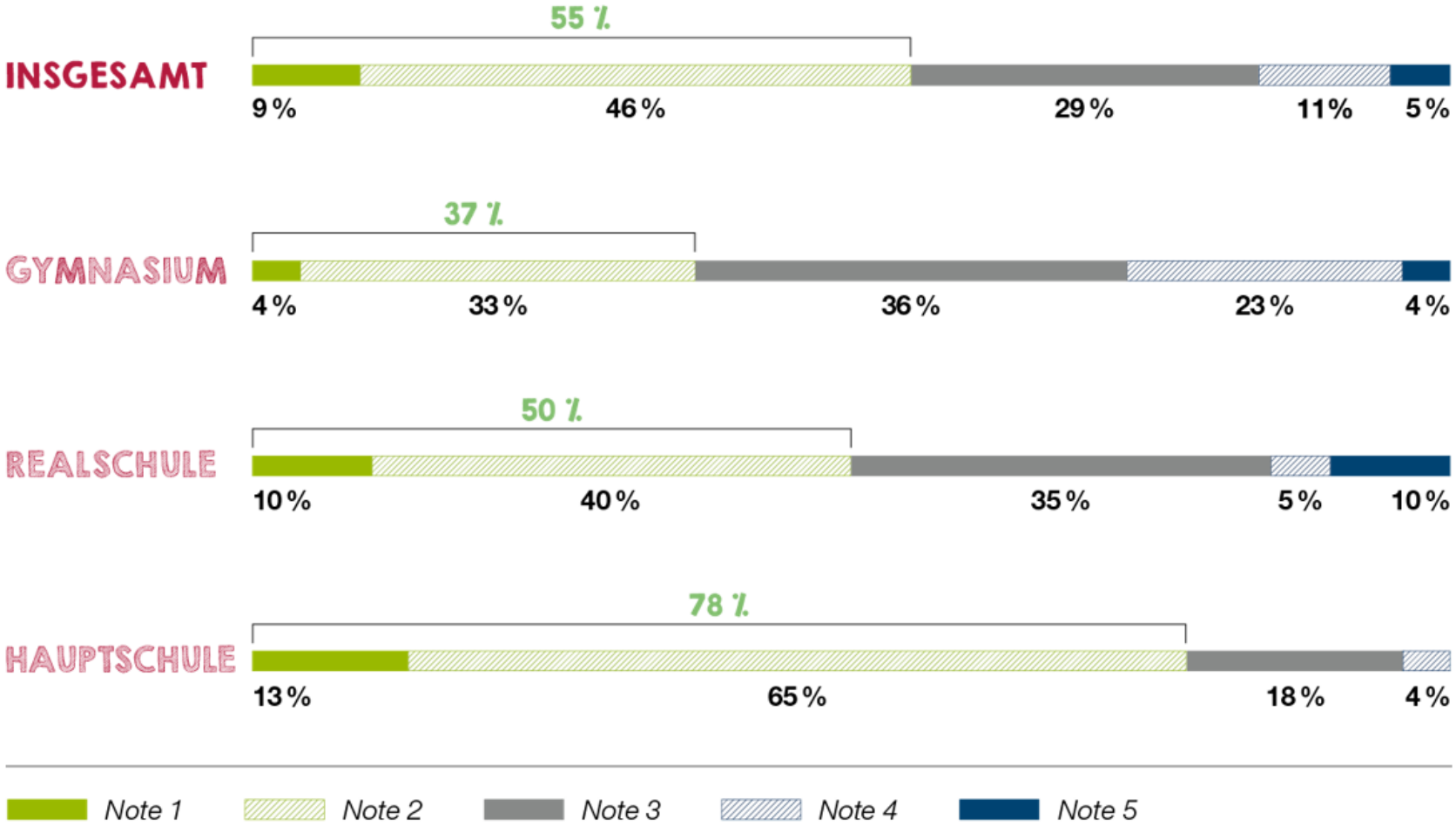
1. Ablenkung und Überflutung durch soziale Medien und Spiele.
2. Verlust von grundlegenden Kulturtechniken wie Handschrift und Auswendiglernen.
3. Physische und psychische Gesundheitsrisiken, einschließlich Sehstärkeverlust.
4. Soziale Isolation und Abnahme zwischenmenschlicher Fähigkeiten.
5. Übermäßige Abhängigkeit von Technologie, insbesondere bei jungen Kindern.
6. Mangelnde didaktische Anpassung und pädagogische Unzulänglichkeiten.
7. Verschlechterung fundamentaler kognitiver Fähigkeiten wie Gedächtnis und Konzentration.
8. Datenschutzbedenken und Risiken im Umgang mit persönlichen Daten.
9. Kritik an der technokratischen und kommerzialisierten Ausrichtung der Bildung.
10. Negative Auswirkungen auf den Präsenzunterricht und traditionelle Lernmethoden.

(geordnet nach Häufigkeit der negativen Erwähnungen)

Weitere Umfragen…

DIGITALE KOMPETENZ DER LEHRKRÄFTE

Wenn Du die digitalen Kompetenzen Deiner Lehrer*innen im Unterricht bewerten würdest, welche Note würdest Du ihnen geben? (1 bedeutet „sehr gut“, 6 bedeutet „ungenügend“)



TOUCHPOINTS: AKTUELLE EREIGNISSE

SOZIALE MEDIEN

insbes. TikTok, auch: Instagram & YouTube

FAMILIE & FREUND*INNEN

TV-NACHRICHTEN

zufällig, mit Eltern mitschauen

PRINTMEDIEN

Zeitungen, Magazine

SCHULUNTERRICHT

ONLINENEWS

News-App (teils vorinstalliert), Onlineplattformen

RADIO

sehr häufig genannt *häufig genannt* *selten genannt*

MERKMALE VON FAKE NEWS IN SOZIALEN MEDIEN

UNPROFESSIONELLE AUFMACHUNG

(z. B. schlechte Bild- / Videoqualität, Rechtschreibfehler, dubiose Protagonist*innen, inhaltliche Übertreibungen)

KRITISCHE KOMMENTARE ANDERER USER*INNEN

FEHLENDE QUELLENANGABEN

UNBEKANNTE*R ABSENDER*IN

KONTEXT DER ABSENDER*IN

(z. B. nicht-verifiziertes Profil, geringe Reichweite, provokanter Content)

INFORMATION WIRD VON ANDEREN NICHT AUFGEGRIFFEN

sehr häufig genannt *häufig genannt*

REAKTIONEN AUF FAKE NEWS IN SOCIAL MEDIA

sehr häufig genannt *häufig genannt* *selten genannt*

SPIRITUALITÄT IN SOCIAL MEDIA

PARTIZIPATION IN DER SCHULE

TREIBER

HÄUFIG

- Gehört werden
- Wunsch nach guter Schule
- Peers

SELTEN

- Lehrer*innen
- Pluspunkte
- Eltern

BARRIEREN

HÄUFIG

- Nicht ernst genommen werden
- Fehlendes Interesse
- Erfolg-losigkeit
- Unkenntnis über Möglich-keiten
- Inaktive SMV

SELTEN

- Ablehnung durch Lehrer*innen
- Angst, unbeliebt zu werden